

PresseMITTEILUNG

NUMMER 4/2023

MÜNCHEN 8. Mai 2023

Ohne Ergebnis

Die Tarifverhandlungen im bayerischen Einzelhandel sind vertagt worden. Ein konkretes Angebot der Arbeitgeber wurde abgelehnt.

Ohne Annäherung ist heute (8.5.) die erste Runde der Tarifverhandlungen für die rund 320.000 Beschäftigten im bayerischen Einzelhandel beendet worden. Die Arbeitgebervertreter vom Handelsverband Bayern (HBE) wiesen die Forderungen der Gewerkschaft, die in der Spitze eine Lohnerhöhung von 25 Prozent bedeuten würden, als vollkommen überzogen zurück.

Die Tarifkommission der Arbeitgeber hat stattdessen gleich in der ersten Tarifrunde ein konkretes Angebot vorgelegt:

- Erhöhung der Löhne und Gehälter um 5 Prozent (in zwei Erhöhungsschritten)
- steuer- und abgabenfreie Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 1.000 Euro (zwei Erhöhungsschritte)
- Laufzeit 24 Monate

HBE-Tarifgeschäftsführerin Dr. Melanie Eykmann warnte nach der Ablehnung des Arbeitgeberangebots durch Verdi vor zu hohen Tarifabschlüssen. „Die Forderungen von Verdi passen nicht zur aktuellen wirtschaftlichen Situation im bayerischen Einzelhandel. Unsere Branche steht wegen der Kaufzurückhaltung massiv unter Druck. Oberstes Ziel muss daher ein maßvoller Abschluss sein.“ Man habe Verdi ein vernünftiges und faires Angebot vorgelegt, das einen Reallohnzuwachs und die Beschäftigung sichere.

Eykmann: „Mit unserem Angebot gleich in der ersten Verhandlungsrunde haben wir den Weg frei gemacht zu einer raschen Einigung. Leider war bei Verdi kein wirklicher Verhandlungswille erkennbar. Ich hoffe, dass die Gewerkschaftsseite ihre Verweigerungshaltung aufgibt.“

Die Tarifverhandlungen werden am 13.6.2023 in München fortgesetzt.

Handelsverband Bayern e.V.
Brienner Straße 45
80333 München

Bernd Ohlmann
Pressesprecher

Telefon 089 55118-113
Mobil 0172 8645704
Fax 089 55118-114
E-Mail: ohlmann@hv-bayern.de

Claudia Chondros
Assistenz

Telefon 089 55118-115
Telefax 089 55118-114
E-Mail: chondros@hv-bayern.de

www.hv-bayern.de